

ÖRF-Ausgabe 24 (1/2016)

Schwerpunktthema „Weil es um den Menschen geht. – Religiöse Bildung für die Zukunft der Bildung“

CALL FOR PAPERS

Bildung – die Humanressource des 21. Jahrhunderts?!

Die bildungspolitischen Debatten der letzten Jahre fokussieren bzw. verhandeln „Bildung“ immer schon unter bestimmten Prämissen, ohne diese offenzulegen. Verhandelt wird vordergründig das „Wie“ von Bildung, während das „Was“ bzw. das „Worauf hin“ oftmals vernachlässigt werden.

Das Themenheft „Weil es um den Menschen geht“ des Österreichischen Religionspädagogischen Forums setzt eine weltanschauliche Option voraus, die einseitig nutzenorientierten Verständnissen von Bildung eine Absage erteilt. Religion nimmt in den Bildungsdiskursen nur eine marginale Stellung ein. In der Lebensgestaltung vieler Menschen hingegen kommt ihr ein unverzichtbarer Platz zu. Von daher ist bei bildungstheoretischen Reflexionen auch der Relevanz von religiöser Bildung nachzugehen.

In diesem Heft wird die Frage von religiöser Bildung im Kontext von Bildung insgesamt aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Dabei sind für das Heftthema sowohl Außenperspektiven als auch – wie es dem interkonfessionellen und interreligiösen Profil der Zeitschrift entspricht – Blickwinkel aus unterschiedlichen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen wesentlich. Kritische Anfragen an eine öffentliche Verortung religiöser Bildung sollen nicht ausgeblendet, sondern im Diskurs aufgegriffen werden.

Wir laden herzlich ein, Beiträge speziell zur Thematik dieses Heftes bzw. auch über das Thema hinausgehende Beiträge zu verfassen und für die nächste Ausgabe des ÖRF einzureichen, die im Juli 2016 erscheinen wird.

Zur Struktur der einzelnen ÖRF-Ausgaben siehe weiter unten in diesem Call.

Wir bitten ebenso um die Bekanntgabe von Publikationen, die in der letzten Zeit entstanden sind und die rezensiert werden sollen, sowie um Kurzbeschreibungen sehr guter wissenschaftlicher religionspädagogischer Qualifizierungsarbeiten an den verschiedenen Standorten (Master-, Diplomarbeiten / Dissertationen ...)!

- Wir bitten dringend, die in der Beilage mitgeschickten Manuskriptrichtlinien zu beachten!

Verantwortlich für die inhaltliche Konzeption der aktuellen Ausgabe:

Andrea Lehner-Hartmann, Wien
Wolfgang Weirer, Graz

Zeitplan:

- **Bekanntgabe** geplanter Beiträge mit einer kurzen Beschreibung bis **31. Oktober 2015** an: wolfgang.weirer@uni-graz.at
- **Abgabetermin** für Beiträge und Rezensionen: **31. Jänner 2016**
- Rückmeldungen der GutachterInnen bis 31. März 2016
- Überarbeitungsphase der Beiträge bis 30. April
- **Erscheinungsdatum: Juli 2016**

Herausgeber: Vorstand des Österreichischen Religionspädagogischen Forums:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Lehner-Hartmann (Vorsitzende), Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan, Mag. Ludwig Herzig, Mag. Heinz Ivkovits, Ao. Univ.-Prof. Dr. Robert Schelander.

Linie der Zeitschrift: Die Zeitschrift dient der religionspädagogischen Theoriebildung und thematisiert bewusst den österreichischen Kontext, möchte aber gezielt auch für andere Länder, Regionen und Kontexte interessant sein. Sie ist ökumenisch und interreligiös ausgerichtet und somit das Publikationsorgan für ReligionspädagogInnen aller Religionen und Konfessionen in Österreich, die an Pädagogischen Hochschulen oder Universitäten im Bereich von Forschung und/oder Lehre tätig sind.

ISSN: 1018-1539

Erscheinungsweise: 2x / Jahr, online, Open-Access. Zugang: unipub.uni-graz.at/oerf bzw. www.oerf.eu

Schriftleitung: Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer, Graz.

Editorial Board:

OStR Prof. DDr. Oskar Dangl, Wien; Univ.-Prof. Dr. Ilse Kögler, Linz; PD Dr. Ursula Rapp, Feldkirch; Univ.-Prof. Dr. Martin Rothgangel, Wien; Univ.-Prof. Dr. Zekirija Sejdini, Innsbruck; Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer, Graz.

Inhaltliches Konzept:

Jedes Heft hat ein durch das Editorial Board festgelegtes **Schwerpunktthema**. Zu diesem Thema gibt es einen **Call for Papers**, aber es werden auch konkrete AutorInnen explizit um Beiträge angesprochen.

Daneben werden Beiträge zu religionspädagogischen Themen aller Art veröffentlicht, zu allen Lernorten von Religion und zur Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik. Beiträge können auch die Praxis religiöser Bildung in den Blick nehmen, doch sollen sie dabei erkennbar theoriegeleitet sein. Die Ausgaben umfassen auch Buchbesprechungen sowie die Vorstellung von religionspädagogischen Masterarbeiten und Dissertationen, die in Österreich entstanden sind.

Jedem Beitrag (außer Rezensionen und Vorstellung von Qualifikationsarbeiten) wird ein **Abstract** in deutscher und englischer Sprache vorangestellt.

Die **Qualitätssicherung** der Zeitschrift beinhaltet ein double-blind Peer-Review-Verfahren (ausgenommen davon sind Beiträge zum Teil C sowie Praxisbeiträge, die jeweils von mindestens zwei Mitgliedern des Editorialboards begutachtet werden). Die GutachterInnen im Peer-Review-Verfahren kommen aus der religionspädagogischen scientific community, in der Regel aus dem deutschsprachigen Raum.

Struktur der Einzelausgaben:

Editorial (Schriftleitung): Einführung in die Thematik des Heftes, kursorische Vorstellung der Beiträge / zweisprachig

Teil A: Thementeil (6 bis 10 Beiträge) / peer reviewed

Teil B: Weitere wissenschaftliche Beiträge / peer reviewed

Teil C: Weitere Beiträge, primär berufsfeldspezifische Forschung / reviewed durch Editorial Board

Teil D: Praxisberichte, Tagungsberichte u.ä.

Teil E: Rezensionen und Vorstellungen wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten